

Detailuntersuchungen Grünland zur RL AUK/2015

Betroffene Vorhaben:	Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung (GL.1 a-c) Naturschutzgerechte Hütehaltung und Beweidung (GL.4a, b) Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung (GL.5a)							
Auswahl der Untersuchungsflächen:	Zufallsstichprobe aus den Antragsdaten 2016							
Untersuchungsflächen:	Vorhaben	GL.1a	GL.1b	GL.1c	GL.4a	GL.4b	GL.5a	V_GL*
	Anzahl	33	33	33	33	33	33	33
	*Vergleichsflächen ohne Förderung							
Untersuchungsmethode:	Auf den Flächen der Detailuntersuchungen wurden die Parameter der Grobuntersuchungen erfasst sowie zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vegetationsaufnahmen von jeweils 25 m² je Untersuchungsfläche: Erfassung der Pflanzenarten mit den Deckungen (um 2m, 2a und 2b erweiterten Braun-Blanquet-Skala) - Erfassung seltener bzw. gefährdeter Pflanzenarten der Roten Liste Sachsens; Kartierung der Gesamtfläche bzw. bei Untersuchungsflächen von mehr als 2 - 3 ha in einem 1 ha großen, repräsentativen Ausschnitt 							

Ergebnisse (Auszug):

Die Ergebnisse der Ersterfassung spiegeln den Zustand der Förderflächen zu Beginn der Förderperiode wider. Erste Hinweise zu den naturschutzfachlichen Auswirkungen der Vorhaben aus naturschutzfachlicher Sicht werden mit den Ergebnissen der Wiederholungserfassungen erwartet.

Ergebnisse der Vegetationsaufnahmen

Für die Vegetationsaufnahmen wurden pro Untersuchungsfläche zwei Dauerbeobachtungsflächen (A/B) von 25 m² eingerichtet. Es wurden die vorkommenden Pflanzenarten aufgelistet und gemäß des Deckungsgrads (Bodenfläche, die ihre Blätter bedecken) bewertet. Die Ergebnisse sind in der Gegenüberstellung der untersuchten Vorhaben und der Flächen ohne Förderung nach RL AUK/2015 (Vergleichsflächen) in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

Bei den Vorhaben „Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung mit mind. 4 Kennarten“ (GL.1a) und „Naturschutzgerechte Hütehaltung und Beweidung“ (mit Schafen und/oder Ziegen - GL.4a bzw. mit Rindern und/ oder Pferden - GL.4b) wurden mit 17 Arten (Median) die wenigsten Arten im Vergleich der Vorhaben nachgewiesen. Am besten schnitten die Vorhaben „Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung mit mind. 6 bzw. 8 Kennarten“ (GL.1b bzw. GL.1c) und das Vorhaben „Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mit mind. zwei Nutzungen pro Jahr; 1. Nutzung als Mahd ab dem 01.06“ (GL.5a) ab. Dort lag der Median bei 18 bzw. 19 Pflanzenarten pro Dauerbeobachtungsfläche.

Auch wenn bei GL.1c der Median nur bei 18 Arten liegt, haben 50 % der Vegetationsaufnahmen zwischen 16 und 22 Arten, so dass das Vorhaben GL.1c das einzige ist, das sich signifikant von den Vergleichsflächen unterscheidet

Der Median der Anzahl der aufgenommenen Pflanzenarten der Vergleichsflächen ohne Fördervorhaben (V_GL) liegt mit knapp 16 Arten unter allen anderen betrachteten Flächen und bildet damit den niedrigsten Wert in der Untersuchung.

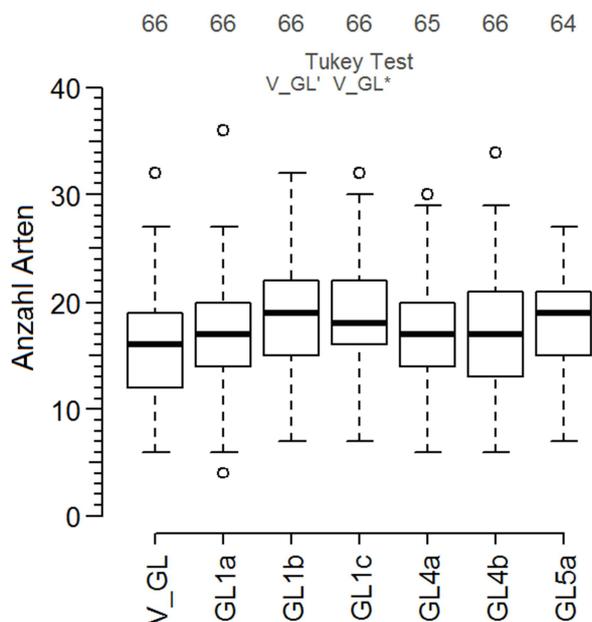


Abbildung 1: Artenzahlen der Vegetationsaufnahmen auf den Dauerbeobachtungsflächen, Detailuntersuchungen Grünland 2017

Zahlen über den Box-Plots: Anzahl ausgewertete Vegetationsaufnahmen; Tukey Test = ANOVA=Gruppenmittelwert-Vergleichstest - Angabe der signifikanten Unterschiede zwischen den Vorhaben und den Vergleichsflächen ohne Förderung: * = signifikant, ' = marginal

Erfassung seltener bzw. gefährdeter Pflanzenarten

Nachweise von seltenen bzw. gefährdeten Pflanzenarten gemäß Roter Liste Sachsens gelangen insgesamt nur auf wenigen der Detailuntersuchungsflächen und auch, bis auf Vorhaben GL.1c, nur jeweils eine Art pro Fläche (s. nachfolgende Tabelle). Auch hier zeigten die Vorhaben GL.1c und GL.5a die vergleichsweise besseren Ergebnisse. Alle nachgewiesenen Rote-Liste-Arten haben den Status 3 (=gefährdet). Am häufigsten wurde der Kleine Klappertopf (*Rhinanthus minor*) sowie die Perücken-Flockenblume (*Centaurea pseudophrygia*) gefunden.

Tabelle 1: Nachweise von seltenen bzw. gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste Sachsens auf den Untersuchungsflächen (Anteil der Flächen in %), Detailuntersuchungen Grünland 2017

Anzahl RL-Arten	GL.1a	GL.1b	GL.1c	GL.4a	GL.4b	GL.5a	V_GL
2	0 %	0 %	6 %	0 %	0 %	0 %	0 %
1	6 %	9 %	15 %	0 %	12 %	18 %	6 %
keine	94 %	91 %	79 %	100 %	88 %	82 %	94 %

Fazit:

Auf den Detailuntersuchungsflächen wurde der naturschutzfachliche Wert der Flächen anhand von Vegetationsaufnahmen und der Erfassung von seltenen und gefährdeten Pflanzenarten (Rote Liste Sachsen) eingeschätzt. Zwischen den einzelnen Vorhaben wurden Unterschiede sichtbar. So ist beispielsweise die steigende Wertigkeit bei der Ergebnisorientierten Honorierung von 4 zu 6 zu 8 Kennarten zu sehen. Die Varianten mit 6 und 8 Kennarten (GL.1b und c) schnitten vergleichbar mit dem Vorhaben „Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung mit mind. zwei Nutzungen pro Jahr; 1. Nutzung als Mahd ab dem 01.06“ (GL.5a) ab. Schlusslicht im Vergleich der Vorhaben untereinander bildeten neben der Ergebnisorientierten Honorierung mit 4 Kennarten (GL.1a) die Flächen mit Naturschutzgerechter Hütelhaltung und Beweidung (GL.4)

Die Ergebnisse der Grobuntersuchungen (Biotop- und FFH-Lebensraumtypen-Kartierungen, Gesamtbewertung des ‚Ist-Zustands‘) sind in einem gesonderten Auswertungsblatt dargestellt.